



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi-Piloten einig: „Hockenheim wird eine enge Kiste“

- **Audi-DTM-Champions wagen keine Prognose für den DTM-Auftakt**
- **Mike Rockenfeller: „Jeder kann vorne sein“**
- **DTM-Stars mit unterschiedlicher Vorbereitung**

Ingolstadt, 29. April 2015 – Vor dem Saisonauftakt der DTM in Hockenheim am kommenden Wochenende wagen die drei DTM-Champions aus der Audi-Mannschaft keine Prognose.

„Ich glaube, das wird eine ganz enge Kiste“, sagte Mike Rockenfeller, DTM-Champion des Jahres 2013, am Mittwoch bei einer Audi-Telefon-Pressekonferenz. „Jeder kann vorne sein.“

Diese Meinung teilt auch Mattias Ekström, DTM-Champion der Jahre 2004 und 2007. „Ich denke, es wird noch enger als im letzten Jahr“, glaubt Schwede. „Alle haben im Winter hart gearbeitet. Bei nur 20 Minuten im Qualifying wird es aber gar nicht zu 100 Prozent auf die Leistung des Autos ankommen, sondern auf viele andere Faktoren. Ich rechne damit, dass im Qualifying alle drei Hersteller innerhalb der Top Sechs sein werden.“

„Das erste Qualifying am Samstag wird heiß erwartet“, so Timo Scheider, DTM-Champion der Jahre 2008 und 2009. „Die wirklichen Kräfteverhältnisse zwischen den Herstellern zu sehen, dem fiebern alle entgegen. Mit 24 Autos ist die DTM so stark wie noch nie. Ich traue 15 Piloten einen Sieg zu.“

Die drei Audi-Stars haben sich höchst unterschiedlich auf das DTM-Festival vorbereitet. Mike Rockenfeller verbrachte eine Woche mit der Familie auf Mallorca und verband den Urlaub mit täglichem Training auf dem Fahrrad. Mattias Ekström bestritt den Saisonauftakt der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft in Portugal und hat am kommenden Wochenende eine Doppelfunktion: Sein privates Rallycross-Team EKS RX tritt in Hockenheim im Rahmenprogramm auf. „Ich lade am Donnerstagabend alle zu einem Tag der offenen Tür bei unserem Team ein“, so Ekström. „Ab Freitag liegt meine Konzentration zu 100 Prozent auf der DTM. Aber



für die Fans ist es toll, die Rallycross-WM bei der DTM erleben zu können.“

Timo Scheider feierte am vergangenen Wochenende seine Premiere als Teamchef in der neuen ADAC Formel 4, kann es aber kaum erwarten, am Freitag endlich wieder am Steuer seines Audi RS 5 DTM zu sitzen. Dass Audi Sport in der Kommunikation in dieser Saison verstärkt auf die sozialen Netzwerke setzt, freut ihn: „Wir müssen mit der Zeit gehen. Es spricht für die DTM und für Audi, dass wir das tun.“

Audi Sport bietet Fans und Medien am kommenden Wochenende erstmals bei einem DTM-Rennen Live-Interviews mit den Fahrern über die neue Social-Media-Plattform „Persicope“ an. „Das durfte ich bei den Wintertests schon ausprobieren und ich finde, das ist eine tolle neue Möglichkeit“, so Scheider.

Details zu seinen Hochzeitsplänen wollte der Audi-Werksfahrer allerdings noch nicht verraten. „Das ist noch für dieses Jahr geplant. Aber noch haben wir zwischen Formel 4 und DTM keinen passenden Termin gefunden ...“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.